

Hechingen, den 19. Oktober 1947
Kaiser-Wilhelm-Institut für Biologie
Neustr. 14.

Hochverehrte Frau Planck!

Die Nachricht von dem Hinscheiden Ihres hochverehrten Gemahls ruft mir all das Große wieder vor Augen, was wir ihm verdanken. Sein Leben war so ganz erfüllt und er hat ein Alter erreicht, wie es nur ganz wenigen beschieden ist; wir dürfen nicht klagen, daß er abberufen worden ist. Aber doch erscheint uns die Welt ärmer, nachdem er von uns gegangen ist.

Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft ist Max Planck ja in alter und neuester Zeit in besonderem Maß Dank schuldig geworden. Mir ist es eine große Erinnerung, daß ich seiner überragenden Gestalt in der Gesellschaft und in der Preußischen Akademie der Wissenschaften nahe treten durfte.

Tiefen Eindruck muß jedem dies ganz idealem Streben und der Pflichterfüllung gewidmete Leben machen, das bis zuletzt von der Forschung und dem Künden der errungenen Natur- und Weltauffassung erfüllt war. Max Planck wird uns immer ein hohes Vorbild sein.

Mit den ergebensten Grüßen

Ihr

A. Kühn